

Mehr als 100 Heeslinger Senioren hören bei gemütlichem Nachmittag Neuigkeiten aus dem Gemeindeleben und musikalische Beiträge

HEESLINGEN. Es ist eine lieb gewordene Tradition in Heeslingen, dass die Senioren vom Gemeinderat einmal im Jahr zu einem gemütlichen Nachmittag eingeladen werden. Zusammen sitzen, klönen, Kaffee und Kuchen genießen



Mitglieder der Einradkids vom Heeslinger SC zeigten drei Choreografien der Gruppe.

und den verschiedenen Darbietungen und Informationen folgen, das alles lässt herbstliches Schmuddelwetter für einige Stunden vergessen.

Musikalisch wurde den Gästen wieder einiges geboten. Die Harmonicas spielten auf und der Nartumer Chor Jesowieka hatte für den Besuch in Heeslingen einen „bunten Strauß Melodien“ mitgebracht, versicherte Chorleiterin Martina Parkes in ihrer Begrüßung. Seit fünf Jahren gibt es diesen Chor, dessen Mitglieder aus allen Teilen der Samtgemeinde kommen. „Entstanden ist Jesowieka nach einer Wette und heute sind wir alle mit großer Begeisterung dabei“, berichtete die erste Vorsitzende Inka Schradick.

Mit einem breiten und abwechslungsreichen Repertoire begeisterten die Gesangskünstler die Heeslinger Senioren. Und als der Chor mit „Danke für die Lieder“ seinen Auftritt beenden wollte, erlaubte der anhaltende Applaus das erst nach zwei Zuga-

ben. Geschicklichkeit auf einem Rad präsentierten anschließend Maxima, Alexandra, Marthe und Maria von den Einradkids des Heeslinger SC. Von Leonie Ehlen moderiert zeigten sie drei ihrer Choreografien.

Nachrichten aus erster Hand

Das gemütliche Beisammensein im Saal des „Hollengrund“ nutzte dann Bürgermeister Gerhard Holsten für einige Informationen aus der Gemeinde. „Uns bewegt aktuell besonders das Thema Flüchtlinge. Wir wissen zum jetzigen Zeitpunkt nicht genau, wann und wie viele von ihnen kommen. Geplant ist zunächst, sie im alten Kindergarten unterzubringen, wobei wir die dortige Turnhalle so lange wie möglich frei halten wollen, denn die wird von unseren Vereinen intensiv genutzt.“

Der Kreisel im Ortskern werde auf jeden Fall kommen, so der Bürgermeister, das Planungsverfahren sei aber langwierig. Das



Seit fünf Jahren treffen sich Musikbegeisterte zum gemeinsamen Singen in dem Chor Jesowieka, der aus Nartum stammt.

Fotos Hennings

Thema Flucht stand auch im Mittelpunkt des Vortrags, den Ratsfrau Anja Förster hielt. Sie bezog sich auf einen Bericht, den Martha Kehn aus Badenstedt verfasste, die mit ihrer Familie 1920 unmittelbar nach dem ersten Weltkrieg nach Brasilien auswanderte. Neuigkeiten zum Bürgerbus,

Fahrzeiten und Streckenverläufe erfuhren die Gäste des Seniorennachmittags dann von der Vorsitzenden des Vereins Heike Treu und dem Fahrdienstleiter Ralf Bierhorst. Mit einem besinnlichen Schlusswort der Ratsfrau Anja Eggers endete der gemütliche Herbstnachmittag. (he)